



## **TUTANCHAMUN: Ein Immersives Abenteuer**

### **Eine Zeitreise durch das Leben des legendären Pharaos - Jetzt in Hannover!**

**Das alte Ägypten erwacht zu neuem Leben! Eine der atemberaubendsten archäologischen Entdeckungen der Geschichte entfaltet sich in all ihrer Pracht. Dank modernster Technologie und mit über 800 detailgetreuen Rekonstruktionen wird die sagenumwobene Welt und die schimmernde Schatzkammer des legendären Pharaos Tutanchamun lebendig. Ein Erlebnis, das unter die Haut geht! In der Alten Druckerei in Hannover können Besucher auf den Spuren der alten Ägypter wandeln. Tickets gibt es unter [www.tut-ausstellung.com](http://www.tut-ausstellung.com).**

"TUTANCHAMUN: Ein Immersives Abenteuer" sprengt die Grenzen des klassischen Museumsbesuchs und ermöglicht ein vollumfängliches Erlebnis der sagenumwobenen Geschichte des alten Ägypten. Die akribisch nachgebildete Grabkammer Tutanchamuns, kombiniert mit einer immersiven Erfahrung und fesselnden Soundlandschaften, katapultiert den Besucher direkt in die Vergangenheit, in eine Zeit legendärer ägyptischer Mythen. So nah war man der Entdeckung noch nie!

Für Kurator und Ägyptologe Dr. Wolfgang Wettengel ist die Geschichte des Pharaos und die des Entdeckers Howard Carter von vielen spannenden Mythen umwoben: „In diesem Umfang und dieser Intensität sind Leben und Tod von Tutanchamun und die Entdeckung seines Grabes und des einzigartigen Schatzes erstmalig in einer Ausstellung erlebbar.“

Im Jahr 1332 oder 1333 v. Chr. bestieg Tutanchamun im Alter von nur neun Jahren als einer der letzten Herrscher der 18. Dynastie den ägyptischen Thron. Sein Vater, der als Ketzerkönig bekannte Echnaton, führte tiefgreifende religiöse Reformen ein, die das Reich ins Wanken brachten – eine Entwicklung, der Tutanchamun in seiner Regierungszeit entgegenwirkte. Wie seine Mutter hieß, bleibt bis heute ein Rätsel. Auch sein früher Tod gibt der Wissenschaft nach wie vor Rätsel auf. Nach nur neun Jahren auf dem Thron verstarb Tutanchamun, vermutlich an einem Infekt als Folge einer offenen Knieverletzung. Neueste Untersuchungen legen zudem nahe, dass der junge Pharaos an mehreren schweren Krankheiten litt.

Die Entdeckung von König Tutanchamuns Grab zählt wohl zu den spannendsten historischen Ereignissen der Weltgeschichte. Als der Archäologe Howard Carter 1922 das Grab öffnete, entdeckte er eine unvergleichliche Schatzkammer: glänzender königlicher Schmuck, heilige Artefakte, alte Waffen, Musikinstrumente und die weltberühmte Goldene Maske. Bis heute übt das Erbe des Pharaos eine magische Faszination auf Millionen von Menschen weltweit aus.

„TUTANCHAMUN: Ein Immersives Abenteuer“ fasziniert seine Besucher mit über 800 detailgetreuen Nachbildungen der Schätze aus den drei Grabkammern, begeistert mit wissenschaftlich fundierten Grafiken und bietet die einmalige Gelegenheit, die Schätze des Pharaos so zu erleben, wie Howard Carter sie bei ihrer Entdeckung vor über einem Jahrhundert vorgefunden hat.

Auf einer immersiven Zeitreise begeben sich die Besucher bis ins Tal der Könige, wo sie die berühmte Ausgrabung von König Tuts Grab durch Howard Carter miterleben, bevor sie die lebhaften Straßen von Kairo und den geschäftigen Basar erreichen. Durch diese modernste 360°-Technologie erleben Besucher die Mythologie des alten Ägypten und folgen dem König über die Grenzen des Lebens hinaus auf seine Reise ins Leben nach dem Tod und werden Zeuge seiner Verwandlung vom sterblichen Herrscher zum ewigen Sonnengott.

Gegen Ende der Reise lässt die rund 12-minütige Virtual-Reality-Experience die Besucher noch einmal tiefer in die Welt des Pharaos eintauchen. Mit der VR-Brille entdecken sie intensiv und spektakulär das alte Ägypten und die faszinierende Zeit des Tutanchamun.

**„TUTANCHAMUN: Ein Immersives Abenteuer“ vereint wissenschaftliche Präzision mit moderner Geschichtenerzählung und entführt auf diese Weise in das alte Ägypten. Eine Reise, die man nicht verpassen darf!**

### **SPEZIELL FÜR SCHULKLASSEN**

Als Schulklasse gemeinsam auf den Spuren des Pharaos Tutanchamun wandeln – das wird jetzt in Hannover möglich.

Damit sich Lehrkräfte zunächst ein Bild über den nächsten Wandertag oder Ausflug mit ihrer Klasse machen können, gibt es die Lehrer-Schnupper-Tage am 7., 8., 20. und 21. Mai. Mit vorheriger Anmeldung unter [www.tut-deutschland.de](http://www.tut-deutschland.de) erhalten die Lehrkräfte an diesen Tagen freien Eintritt in die Ausstellung.

Zusätzlich profitieren Schüler im Klassenverband an Wochentagen (Mi–Fr) von dem vergünstigten Ticketpreis von 8,00 €. Je 10 Schüler erhält eine Lehrkraft freien Eintritt. Buchungen sind unter [gruppen@eventim.de](mailto:gruppen@eventim.de) oder über die Eventim-Hotline 0421 / 3767 2000 (Mo-Fr 9-17 Uhr) vorzunehmen.

### **BEGLEITPROGRAMM „TUT BY NIGHT“**

Rund um die Ausstellung gibt es ein abwechslungsreiches Begleitprogramm für Groß und Klein, das Wissenschaft und Entertainment auf einzigartige Weise verbindet. Zu Sonderöffnungszeiten können sich die Besucher auf spannende Erlebnisse freuen, die Neugier wecken, Wissen niederschwellig vermitteln und alle Generationen gleichermaßen begeistern.

Tickets sind in Kürze im Vorverkauf erhältlich.

#### **Öffentliche Führungen mit der Ägyptologin Ulrike Dubiel**

**Do. 21.05.26 / Do. 04.06.26 / Do. 18.06.26 / Do. 02.07.26**

jeweils um 18 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde

Ticketpreis: ab 23€ p.P. (Ausstellungsbesuch & Führung)

#### **Krimi-Lesung mit Constantin Schreiber**

**Termin: Mi. 03.06.26, 19 - 21.30 Uhr**

Der Journalist, ehem. Nachrichtensprecher und Autor liest aus seinem Buch „Echnatons Fluch“; anschließend: Talk & Besucherdialog.

Ticketpreis: ab 14€ p.P. (Ausstellungsbesuch & Lesung)

Ausstellung geöffnet bis 23 Uhr; letzter Einlass 22 Uhr

#### **„Abenteuer Archäologie“ – Vortrag von Dr. Zahi Hawass**

**Termin: Di. 07.07.26, 18 - 19.30 Uhr**

Der renommierte Ägyptologe spricht in einem spannenden Multimedia-Vortrag über seine Arbeit (Vortrag in engl. Sprache); anschließend: Signierstunde.

Ticketpreis: 29€ p.P. (Ausstellungsbesuch & Vortrag)

Ausstellung geöffnet bis 23 Uhr; letzter Einlass 22 Uhr

## **Kinder-Entdeckernacht**

**Termin: Fr. 21.08.26, ab 17 Uhr**

Spannendes Kinderprogramm mit Quiz-Rallye, Führung & Kreativ-Workshop;  
empfohlen für Kinder von 7-14 Jahren.

Ticketpreis: 14€ pro Kind (Ausstellungsbesuch & Kinderprogramm)

Ausstellung geöffnet bis 21 Uhr; letzter Einlass 20 Uhr

## **VERANSTALTER**

### **COFO Entertainment, Passau**

Mit über einem halben Jahrhundert Expertise im Live-Entertainment-Sektor hat sich COFO Entertainment als einer der führenden Veranstalter im deutschsprachigen Raum etabliert. Mit einem jährlichen Programm von mehreren hundert Shows und zahlreichen Ausstellungen setzt das Unternehmen kontinuierlich neue Maßstäbe in der Branche.

Unter der Leitung von Geschäftsführer Oliver Forster hat sich COFO insbesondere durch mitreißende musikalische Biographien einen Namen gemacht. Diese Produktionen, die Musiklegenden wie Tina Turner, Elvis Presley, Falco, Michael Jackson, Frank Sinatra und die Beatles ehren, begeistern jährlich hunderttausende Zuschauer.

Seit 2013 erweiterte das Unternehmen sein Portfolio um hochkarätige Touring Exhibitions. Darunter finden sich Ausstellungen wie „Die Terrakotta Armee und der 1. Kaiser von China“, „Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze“, „Da Vinci – Das Genie“ und „Körperwelten“.

Bemerkenswert ist, dass COFO Entertainment selbst während der Herausforderungen der Corona-Pandemie sein Ausstellungsangebot weiter ausbauen konnte. Mit dem innovativen Konzept „Kunst als Erlebnis“ revolutionierte man die Kunstpräsentation. Und Projekte wie „Die großen Meister der Renaissance“ und „Andy Warhol – Pop Art Identities“ sowie die immersiven Ausstellungen „Van Gogh – The Immersive Experience“ oder „Titanic: Eine Immersive Reise“ machen Kunst nun auf eine neue und einzigartige Weise erlebbar.

Ein besonderer Erfolg sind die von Oliver Forster produzierten Ausstellungen über den Street-Art-Superstar Banksy: Die beiden Ausstellungen „The Mystery of Banksy – A Genius Mind“ und „House of Banksy – An Unauthorized Exhibition“ waren mittlerweile in 34 Städten und neun Ländern zu sehen, über 3,5 Millionen Besucher haben sich von Banksys Leben und Schaffen beeindrucken und begeistern lassen!

Insgesamt hat COFO seither rund 80 Ausstellungsprojekte im In- und Ausland realisiert und damit Millionen Besucher fasziniert. Das Unternehmen steht für Innovation, Vielfalt und Qualität im Live-Entertainment und Ausstellungsbereich, stets mit dem Ziel, einzigartige und unvergessliche Erlebnisse zu schaffen.

## **PRODUZENT**

### **Semmel Exhibitions, Bayreuth**

Semmel Exhibitions ist eine Division des deutschen Live-Entertainment-Produzenten Semmel Concerts. Das Unternehmen entwickelt Erlebnisausstellungen, die weltweit touren, und präsentiert zudem Ausstellungen an eigenen Standorten in Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz. Zum aktuellen Portfolio gehören unter anderem „Tutankhamun: His Tomb and His Treasures – An Immersive Adventure“, „MARVEL: The Exhibition – Universe of Super Heroes“, „Marvel's Spider-Man: Beyond Amazing – The Exhibition“ und „Disney: The Exhibition – A Century of Magic“. Insgesamt haben diese Produktionen bereits mehr als neun Millionen Menschen begeistert und bilden ein starkes internationales Netzwerk aus Museen, Wissenschaftszentren, Kulturinstitutionen und Kreativunternehmen. Weitere Informationen unter [semmel.de](http://semmel.de).

## VORVERKAUF

Um die Besucherströme optimal lenken zu können, ist die Buchung eines Zeitfensters erforderlich. Mit dem Zeitfenster-Ticket ist der Zugang zur Ausstellung innerhalb des gebuchten Timeslots möglich, die Verweildauer ist dabei zeitlich unbegrenzt.

Wer flexibel bleiben oder Tickets ohne zeitliche Bindung verschenken möchte, für den sind sogenannte Flex-/Geschenktickets die richtige Alternative. Mit ihnen ist der Zugang zur Ausstellung, je nach Ticketart innerhalb des gebuchten Monats oder sogar während der gesamten Ausstellungsdauer, ohne Vorreservierung oder Uhrzeitbindung jederzeit möglich, die Verweildauer ist zeitlich unbegrenzt. Diese Tickets sind nur in begrenzter Anzahl verfügbar und eignen sich besonders als Geschenk für jeden Anlass.

Die Tickets können unter **www.tut-ausstellung.com** erworben werden und sind auch an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Tageskasse erhältlich.

Bilingual & barrierefrei:

Texte in deutscher und englischer Sprache. Die Ausstellung ist rollstuhlgerecht.

## AUSTELLUNGSINFORMATIONEN:

### „TUTANCHAMUN: Ein Immersives Abenteuer“

<b>Ausstellungszeitraum:</b>	Jetzt geöffnet – Nur für kurze Zeit!
<b>Öffnungszeiten:</b>	MI / SO & Feiertage 10 – 18 Uhr DO / FR / SA 10 – 20 Uhr
<b>Wo:</b>	Alte Druckerei August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover
<b>Tickets:</b>	unter <b>www.tut-ausstellung.com</b> , bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Tageskasse.
<b>Weitere Informationen, Pressetexte &amp; Bilder zum Download:</b>	<a href="http://www.tut-ausstellung.com">www.tut-ausstellung.com</a> <b>Passwort: TUTExhibitHannover#0526</b>
<b>Pressekontakt:</b>	COFO Entertainment GmbH & Co. KG Dr.-Emil-Brichta-Str. 9 94036 Passau  Annabell Sauer T + 49 851 98808 15 E-Mail: <a href="mailto:annabell.sauer@cofo.de">annabell.sauer@cofo.de</a>

# HOWARD CARTER – KÜNSTLER UND ARCHÄOLOGE

von Dr. Wolfgang Wettengel

Wissenschaftlicher Leiter der Ausstellung

Das Ausstellungskonzept von „TUTANCHAMUN: Ein Immersives Abenteuer“ basiert auf einer Besonderheit: dem Vermächtnis des Ausgräbers. Mit den akribischen Aufzeichnungen Howard Carters und seinen spannenden Schilderungen von der Entdeckung des Königsgrabes haben wir die Grundlage für ein Drehbuch vom Ausgräber selbst in die Hand bekommen. Dieser selten glückliche Umstand ist von Organisatoren und Wissenschaftlern der Ausstellung erstmals in der Ausstellungsgeschichte um den berühmten Pharaon genutzt worden. Wer war der Mann, der im November 1922 das Grab von Tutanchamun entdeckte?

## Eine beispiellose Karriere

Seit Howard Carters Entdeckung des Grabes des jungen Königs gilt er als einer der berühmtesten Schatzgräber aller Zeiten. Er war ein akribischer wie fachlich kundiger Archäologe, der sein Handwerk sorgfältig erlernte. Kaum jemand hat so viele bedeutende Gräber in Ägypten entdeckt und ausgegraben wie er. Howard Carter darf aus heutiger Sicht als einer der erfolgreichsten Archäologen seiner Zeit betrachtet werden.

Carter war auch ein begabter Künstler. Seine detailgetreuen Zeichnungen und Malereien von Grabszenen und Tempelreliefs wurden in vielen Fachpublikationen veröffentlicht, ebenso Beiträge Carters zu seinen Entdeckungen sowie Berichte, die er als einer der Chefinspektoren der Ägyptischen Antikenverwaltung aufsetzte. In einem Manuskript formulierte Carter grundlegende Prämissen für Archäologen, die bis heute nichts von ihrer Gültigkeit verloren haben. Im Laufe seiner Tätigkeit eignete er sich als Autodidakt wissenschaftliche Grundkenntnisse in altägyptischer Geschichte, Sprache und Schrift an.

Schon in jungen Jahren setzte Carter als archäologischer Zeichner neue Maßstäbe. Er kopierte ab 1891 in Ägypten bereits als 17-Jähriger Aquarelle von Wandmalereien für Publikationen und bemühte sich dabei, der Schönheit der ägyptischen Kunst gerecht zu werden. Als er in Tell el-Amarna, der Stadt des Ketzerkönigs Echnaton, mit ersten Ausgrabungen beginnen konnte, entwickelte er ein außergewöhnliches archäologisches Gespür. In dieser Zeit hörte er vermutlich zum ersten Mal den Namen eines verschollenen Königs, dessen Grabstätte noch nicht entdeckt worden war: Tutanchamun.

Ab 1893 arbeitete Carter als leitender archäologischer Zeichner im Tempel der Königin Hatschepsut. Sein Können und seine Zielstrebigkeit erregten bald die Aufmerksamkeit von Gaston Maspero, dem französischen Direktor des Ägyptischen Antikendienstes. Maspero bot dem jungen Autodidakten Ende 1899 eine Stellung als Chefinspektor für Oberägypten im Antikendienst an – eine Auszeichnung, die bei so manchem Wissenschaftler mit akademischer Laufbahn Neid ausgelöst haben dürfte.

In seinem neuen Tätigkeitsbereich machte Carter bedeutende Entdeckungen. So fand er unter anderem im Jahr 1903 das Grab von König Thutmosis IV., das zwar geplündert war, aber bestens erhaltene Wandmalereien enthielt. Carter verfolgte in seiner Amtszeit energisch Grabräuberei, setzte sich engagiert für den konservatorischen Schutz der antiken Stätten ein und ließ in mehreren Gräbern in Theben-West erstmals elektrisches Licht verlegen. Der Einsatz moderner Beleuchtungstechnik beugte vor allem einer weiteren Verrußung der Malereien und Reliefs durch offenes Licht vor.

## Die Entdeckung von Tutanchamuns Grab

Gemeinsam mit Lord Carnarvon führte Carter über mehrere Jahre hinweg Ausgrabungen an verschiedenen Gräbern in West-Theben durch. Die Ergebnisse ihrer frühen Arbeiten veröffentlichten die beiden im Jahr 1912 in ihrer Publikation „Five Years' Exploration at Thebes“. Während des Ersten Weltkriegs arbeitete Carter zeitweise in Kairo für den britischen Geheimdienst, weshalb er erst 1917 mit der systematischen Suche nach dem Grab Tutanchamuns beginnen konnte.

Nach der Entdeckung des Grabes am 4. November 1922 stand Howard Carter vor der gewaltigen Aufgabe, die 5.300 Objekte aus dem Grab zu bergen. Es gelang ihm, ein hochkarätiges wissenschaftliches Team zusammenzustellen.

Neben Carters Berichten von der Entdeckung und der Bergung der Schätze existieren noch die gestochenen scharfen Bilder seines Grabungsfotografen Harry Burton, auf denen jedes Detail der Bergung festgehalten wurde. Carter selbst fertigte Tausende von Zeichnungen an, mit denen die Wissenschaft noch heute arbeiten kann. Er ließ sensible Objekte sofort konservatorisch behandeln, ehe diese per Schiff nach Kairo ins Museum kamen.

Nach Abschluss der Bergung des Fundes im Jahr 1932 lebte der gesundheitlich schwer angeschlagene Carter zurückgezogen. Dennoch unternahm er gelegentlich längere Reisen, hielt Vorträge und setzte sein Wissen als Antikenhändler ein. Bis zu seinem Tod im Jahr 1939 stellte er zahlreichen Museen immer wieder wertvolle ägyptische Kunstwerke zur Verfügung.

### **Mangelnde Anerkennung**

Als Carter das Grab Tutanchamuns entdeckte, hatte er bereits über 30 Jahre intensive Erfahrung in Ägypten gesammelt. Die Entdeckung des Königsgrabes durch den erfahrenen und umsichtigen Ausgräber war ein wahrer Glücksfall für die Archäologie. Dass Carter seine berühmte Entdeckung nie wissenschaftlich publizieren konnte, lag am enormen Umfang des Fundes und an Carters Gesundheitszustand. Hinzu kam, dass Carter auch menschlich als manchmal schwierig galt. Akademische Kreise versagten dem Autodidakten oft die Anerkennung, die er aufgrund seiner Leistung verdient hätte.

Denn ohne die sorgfältigen Konservierungsmaßnahmen von Howard Carter und seinem Team wäre ein Großteil des Grabschatzes verloren gegangen. Ihm ist es zu verdanken, dass wir heute die nahezu perfekt erhaltenen Schätze bewundern können, die aus dem Grab eines ägyptischen Pharaos im Tal der Könige stammen.

## REPLIKATE AUS KÜNSTLERHAND

### **Sternstunden der Archäologie nacherleben**

Die Ausstellung „TUTANCHAMUN: Ein Immersives Abenteuer“ hebt sich von anderen archäologischen Präsentationen ab, da sie den Besuchern die spannende und ereignisreiche Ausgrabungsgeschichte hautnah erleben lässt. Um die kostbaren Originale zu schützen, präsentiert die Ausstellung sorgfältig handgefertigte Repliken.

### **Original und Replik ergänzen einander**

Mit diesen Nachbildungen will „TUTANCHAMUN: Ein Immersives Abenteuer“ die Originale nicht ersetzen, sondern sie sinnvoll ergänzen und gleichzeitig das Interesse der Besucher wecken:

*„Mit dieser Ausstellung wird es das erste Mal seit 1922, seit der Entdeckung des Grabes des Tutanchamun, möglich, den Grabschatz und die Anordnung der Grabbeigaben in den verschiedenen Kammern des Grabes in originaler Aneinanderreihung und Anordnung wieder zu entdecken.“  
(Dr. Wilfried Seipel, Ägyptologe und ehemaliger Generaldirektor des Kunsthistorischen Museums Wien)*

Das Ausstellungskonzept basiert auf den akribischen, spannungsgeladenen Aufzeichnungen des Archäologen Howard Carter und den brillanten Bildern des Grabungsfotografen Harry Burton. Dank des schlüssigen Konzepts, der sorgfältigen Umsetzung und Weiterentwicklung der Ausstellung sowie der kontinuierlichen Aktualisierung der Inhalte, die den neuesten ägyptologischen Forschungsergebnissen Rechnung tragen, unterscheidet sich das Projekt grundlegend von anderen Ägypten-Ausstellungen. „TUTANCHAMUN: Ein Immersives Abenteuer“ nutzt nicht nur exzellente Repliken, um die berühmte Schatzentdeckung durch Howard Carter zu inszenieren, sondern erzählt auch die Geschichte des Schatzes und der mit ihm verbundenen Personen – von König Tutanchamun bis zu den Entdeckern – von Anfang bis Ende auf spannende und authentische Weise. Die Kombination aus klassischen musealen Mitteln und modernen Medien lassen die Historie lebendig werden. Besucher, denen die Schätze aus dem Grab des Tutanchamun bereits im Original vertraut sind, können jetzt auch ihre Entdeckung erleben.

### **Besucher empfinden die Entdeckung des Grabs nach**

Die Ausstellung bietet die Gelegenheit, das Grab in einer Rekonstruktion dreidimensional in seiner originalen Fundsituation zu besichtigen. Der Schatz im Moment seiner Entdeckung ist ein Anblick, wie er außer Carter, Lord Carnarvon und ihren Mitarbeitern nur wenigen privilegierten Grabungsgästen gewährt war. Zwei Grabkammern öffnen sich nacheinander dem Blick des Ausstellungsbesuchers, exakt so, wie sie ihr Entdecker gesehen hat: Die schwarzen Wächterfiguren stehen wie einst vor der Sarkammer; in der Schatzkammer bewacht der Schakal auf der Truhe den Kanopen-Schrein genau wie vor 3.300 Jahren.

### **Täuschend echt wirkender Pharaonenschatz**

Die bedeutendsten und spektakulärsten Funde werden im zweiten Teil der Ausstellung präsentiert. Truhen und Kisten voller Schätze werden für die Besucher geöffnet. Unzählige Preziosen, Geschmeide, Amulette und goldene Figuren wurden in einem weltweit einzigartigen Umfang originalgetreu nachgebildet. Den Ausstellungsbesuchern offenbart sich die überwältigende Fülle des Schatzes: Der Quarzit-Sarkophag ist eine ebenso bemerkenswert realistische Reproduktion wie die Schreine, deren Originale im Ägyptischen Museum in Kairo ausgestellt sind. Zu den weiteren beeindruckenden Exponaten gehören die Repliken der in kleinen Schreinen verborgenen vergoldeten Götterfiguren, der Goldschmuck der Mumie sowie der im Grab zerlegte, goldene Streitwagen, der hier aber vollständig zusammengebaut präsentiert wird. Auch die weltberühmte Goldene Maske, die im Original zuletzt in den Achtzigerjahren auf Reisen ging, ist als Kopie zu sehen.

### **Repliken erfordern wissenschaftliche und künstlerische Präzision**

Die Präsentation der Repliken in der Ausstellung basiert im selben Maß auf wissenschaftlicher Sorgfalt wie die Präsentation im musealen Bereich. Der Einsatz von Repliken gewinnt zunehmend an Bedeutung, da aus konservatorischen Gründen nur noch sehr wenige Originale auf Reisen gehen und damit zur Verfügung gestellt werden können.

Die Objekte der Ausstellung wurden in Ägypten von einheimischen Künstlern in enger Zusammenarbeit mit Ägyptologen gefertigt: sie zeugen von derselben hohen Handwerkskunst wie zu Zeiten der Pharaonen. Bei einigen Materialien mussten Kompromisse eingegangen werden: So konnte beispielsweise die Replik des 110 kg schweren goldenen Innensargs nicht wie das Original aus massivem Gold hergestellt werden. Dies gilt auch für die Goldene Maske, einige Schmuckstücke und andere Objekte, die ursprünglich aus massivem Gold gefertigt waren: ihre prunkvollen Reproduktionen bestehen aus Kupfer, das durch ein Elektrolyse-Verfahren mit Gold beschichtet wurde. Dadurch besitzen die Objekte einen Detailreichtum, der bereits Millionen von Besuchern sowie Fachleute begeistert hat.

*„Aber auf eine Frage fand ich keine Antwort: Sind wir wirklich die Nachfahren der großen Pharaonen? (...) Mit zahlreichen Materialien haben wir fast 1.000 Kunstwerke aus dem Grab Tutanchamuns nachgebildet, die in ihrer Vielfalt und ihrem Wert einzigartig sind. Für mich ging es bei der Nachbildung von Tutanchamuns Grab nicht nur darum, eine Kopie zu schaffen und durch originalgetreue Details und Maße mein künstlerisches und handwerkliches Können unter Beweis zu stellen. Nein, für mich war es ein wichtiger Teil meines Lebens (...). Ich hoffe, ich habe diese Frage beantwortet.“  
(Dr. Mostafa El-Ezaby, Director of the Replica Art Factory, Cairo)*

## DER VERGESSENE PHARAO – ÄGYPTISCHE GESCHICHTE IM ÜBERBLICK

### **5000 – 3100 v. Chr: Vorgeschichte**

Die früheste ägyptische Kultur im Niltal dürfte sich durch Einwanderungswellen wegen der Austrocknung der einst fruchtbaren West-Sahara-Region nach der Eiszeit entwickelt haben. Bereits vor etwa 7.000 Jahren haben Menschen Spuren einer Kultur im Niltal hinterlassen. Neben Steinwerkzeugen und Keramik entdeckten Archäologen eine menschliche Figur, erste Schminkpaletten und ein geheimnisvolles Gesicht.

Zu Beginn des 4. Jahrtausends brachte die von Oberägypten ausgehende Naqada-Kultur eine erstaunlich hochentwickelte Zivilisation im Niltal hervor. Aus Stein wurden Gefäße geschnitten, wie es sie später in dieser Qualität in Ägypten nicht mehr gab. Durch frühe Fernhandelsbeziehungen entstand die Notwendigkeit von Schriftzeichen auf Tonkrügen und Elfenbeintäfelchen zur Kennzeichnung von Herkunft und Inhalt der Ware.

### **3100 – 3032 v. Chr. (0. Dynastie): Die Reichseinigung**

Vor Beginn des 3. Jahrtausends v. Chr. werden Ober- und Unterägypten zu einem Staat geeint. Ein bereits hervorragend organisiertes Bewässerungssystem sicherte dem Land zuverlässige Ernten. Der bedeutendste Fund aus dieser sich rasant wandelnden Übergangsepoche zur ersten Dynastie ist die Prunkpalette von König Narmer. Auf diesem Kunstwerk sehen wir die Grundzüge der ägyptischen Kunst und der Hieroglyphenschrift bereits voll ausgeprägt.

### **3032 – 2707 v. Chr. (1. und 2. Dynastie): Die Frühzeit**

Die Reichseinigung wird später König Menes, auch Hor Aha genannt, zugeschrieben: dem ersten Herrscher der 1. Dynastie. Die Könige der Frühzeit werden in gewaltigen, unterirdischen Grabanlagen aus Lehmziegeln bei Abydos bestattet.

### **2707 – 2170 v. Chr. (3.– 8. Dynastie): Das Alte Reich**

Unter König Djoser entstand in der 3. Dynastie in Sakkara mit Hilfe des genialen Baumeisters Imhotep erstmals eine monumentale Grabanlage vollständig aus Stein. Im Zentrum dieser außergewöhnlichen Anlage befindet sich die Stufenmastaba, eine Vorform der Pyramiden. Der Höhepunkt dieser Epoche war jedoch die Errichtung des Pyramidenkomplexes von Gizeh unter den Königen Cheops, Chephren und Mykerinos während der 4. Dynastie.

Der ägyptische Staat ist dank eines loyalen und gut organisierten Beamtenapparats enorm leistungsfähig. Während der 5. Dynastie gewann der Sonnengott Ra, der in gewaltigen, offenen Heiligtümern verehrt wird, zunehmend an Bedeutung. Für einige Gräber und Tempelanlagen werden lebensgroße Statuen von zeitloser Bedeutung geschaffen. König Unas, der letzte Herrscher der 5. Dynastie, lässt erstmals die sogenannten Pyramidentexte in seiner Grabkammer niederschreiben. Die magischen Sprüche sollen das Weiterleben des verstorbenen Königs im Jenseits sichern. Sie bilden die Grundlage für alle nachfolgenden Schriften über das Jenseits in Ägypten.

### **2170 – 2025 v. Chr (9. – 10. Dynastie): Erste Zwischenzeit**

Im Verlauf der 6. Dynastie zerfällt der zentralisierte Staat – und mit ihm die Kunst. Die Erste Zwischenzeit gilt als eine Epoche des Niedergangs.

### **2025 – 1794 v. Chr. (11. – 12. Dynastie): Das Mittlere Reich**

König Mentuhotep II. aus dem oberägyptischen Theben gelang es jedoch um 2025 v. Chr., Ägypten wiederzuvereinigen. Unter der Herrschaft von König Amenemhet und König Sesostri III. erlebte das Land eine kulturelle Blüte. Zukünftige Generationen werden diese Epoche als „klassische Periode“ betrachten.

### **1794 – 1550 v. Chr. (13. – 17. Dynastie): Zweite Zwischenzeit**

Nach innenpolitischen Machtkämpfen löst sich der zentralisierte Staat erneut auf. Im Delta dringen die aus Vorderasien stammende Hyksos als „Herrscher der Fremdländer“ in Ägypten ein. Sie sorgen jedoch

auch für Innovationen, wie beispielsweise die Einführung des Streitwagens. Eine Vertreibung der Erben und erneute Reichseinigung erfolgt wieder von Theben aus.

### **1550 – 1070 v. Chr. (18. – 20. Dynastie): Das Neue Reich**

Nach der Machtübernahme der thebanischen Herrscherfamilie der 18. Dynastie wird Amun-Re zum neuen Reichsgott. Die weltoffene Epoche des Neuen Reiches bringt eine Reihe bedeutender Herrscher hervor. Königin Hatschepsut übernimmt als Frau den Pharaonenthron. Unter ihrem Nachfolger Thutmosis III. wird Ägypten zur Weltmacht.

Einwanderern gelingt es, Karriere beim Militär zu machen. Im Neuen Reich gelangen sie in die höchsten ägyptischen Ämter, ähnlich wie in der biblischen Josephsgeschichte beschrieben.

Nach der glanzvollen Regentschaft von Amenophis III. setzt sein Sohn Amenophis IV., der sich später Echnaton nennt, in Amarna eine religiöse Revolution in Gang.

### **Die Zeit des Tutanchamun**

König Echnaton (1353–1336 v. Chr.) brach radikal mit der Tradition. Er verlegte den Regierungssitz nach Achetaton (dem heutigen Amarna), ließ die Tempel der Götter schließen und setzte als einzigen Kult die Verehrung der Strahlensonne Aton durch. Durch Echnatons Revolution stürzte das Land am Ende der 18. Dynastie in politisches Chaos. Die ersten drei Jahre seiner Nachfolge (1336–1333 v. Chr.) sind bis heute noch nicht genau geklärt. Es bestiegen ein kaum bekannter Herrscher mit Namen Semenchkare und eine kurze Zeit auch Meritaton, die älteste Tochter Echnatons, den Königsthron.

Die Abstammung Tutanchamuns (1333–1323 v. Chr.) ist nach wie vor ungewiss. Er war vermutlich einer von Echnatons Söhnen. Auch die Identität seiner Mutter ist bis heute nicht geklärt. Der junge König bestieg im Alter von etwa acht Jahren den Thron und führte kurz darauf den Polytheismus wieder ein, um das Land zu stabilisieren. Dennoch tilgten nachfolgende Könige seinen Namen in Inschriften, um ihn im Bewusstsein der Nachwelt auszulöschen, da er zu den Herrschern aus Amarna gezählt wird.

Neuesten Studien zufolge litt Tutanchamun an mehreren schweren Krankheiten, darunter Malaria. Höchstwahrscheinlich starb er jedoch an einer Infektion infolge eines offenen Bruchs am linken Oberschenkel. Kurz nach seiner Beisetzung brachen Grabräuber in sein Grab im Tal der Könige ein, wurden jedoch offenbar gestört. Schließlich geriet sein Grab für über 3.000 Jahre in Vergessenheit.

Nach Tutanchamun und seinen beiden unmittelbaren Nachfolgern, Eje und Haremhab, wurden während der 19. und 20. Dynastie unter Sethos I. und Ramses II. gewaltige Tempel und Paläste errichtet. Doch die Könige dieser Zeit mussten sich gegen zahlreiche Angriffe fremder Völker verteidigen. Das Reich zerfiel erneut.

### **1070 – 332 v. Chr. (21. – 31. Dynastie): Dritte Zwischenzeit**

Thebanische Hohepriester des Gottes Amun regierten Ägypten mit Herrschern im Delta. Es kommt zu Machtkämpfen zwischen verschiedenen libyschen Herrscherfamilien. Unter den nubischen Königen der 25. Dynastie erlebt Ägypten eine kulturelle Rückbesinnung; schließlich erobern die Assyrer das Land. Mit der 26. Dynastie wird die letzte kulturelle Blütezeit des Pharaonenreiches unter einheimischen Herrschern eingeläutet. Im Jahr 525 v. Chr. erobern die Perser das Nilgebiet und herrschen dort als 27. Dynastie; nach ihrer Vertreibung folgen ihnen viele ägyptische Familien aus dem Delta. Die 30. Dynastie zeichnet sich durch ihre herausragenden Leistungen in Kunst und Architektur aus. Mit einem erneuten Angriff der Perser in der 31. Dynastie endet die Herrschaft des letzten einheimischen Pharaos.

### **332 – 30 v. Chr.: Ptolemäische Zeit**

Alexander der Große besiegte 332 v. Chr. die Perser und eroberte Ägypten. Nach seinem Tod bestieg Ptolemaios, einer seiner makedonischen Generäle, den ägyptischen Thron und begründete die Dynastie der Ptolemäer. Sowohl die hellenistische Kultur als auch das pharaonische Erbe wurden bewahrt; es entstehen die großen Tempel von Edfu, Philae, Kom Ombo und Dendere. Alexandria, Regierungssitz der Ptolemäer, wurde zum kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum des östlichen Mittelmeerraums. Mit dem Sieg des Augustus über Kleopatra in der Seeschlacht bei Actium endete 31 v. Chr. die ägyptische Unabhängigkeit und das Land wurde zur römischen Provinz.

## PROJEKTTEAM „TUTANCHAMUM: EIN IMMERSIVES ABENTEUER“

An der Realisierung der Ausstellung hat ein internationales Team aus Ägyptologen und Ausstellungsmachern mehr als fünf Jahre lang gearbeitet. Die kreativen Köpfe, die entscheidend zur erfolgreichen Umsetzung dieser einzigartigen Schau beitragen, sollen hier vorgestellt werden:

### WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

**Dr. Wolfgang Wettengel** studierte Ägyptologie, Ethnologie und Mittelalterliche Geschichte an der LMU München und promovierte in Heidelberg. Er war langjähriger Lehrbeauftragter für kulturwissenschaftliche Fächer an der FH Landshut. Wettengel initiierte unter anderem Ausstellungsprojekte über die Märchen der Brüder Grimm und das Grab des pharaonischen Kunsthandwerkers Sennedjem aus der Zeit Ramses' II. sowie eine Wanderausstellung mit dem maßstabsgetreuen Nachbau der Sargkammer Tutanchamuns. Seine zahlreichen Publikationen befassen sich unter anderem mit dem Papyrus d'Orbiney und der Königsideologie der Ramessiden (Freiburg [CH]/ Göttingen 2003), sowie mit der Rezeptionsgeschichte Tutanchamuns nach der Entdeckung des Grabes.

**Dr. Martin von Falck (verstorben am 3. Februar 2014)** studierte Ägyptologie, Koptologie sowie Klassische Archäologie und promovierte an der Universität Münster. Ab Oktober 2005 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Edfu-Projekt der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Arbeitsstelle Hamburg. Außerdem war er als Lehrbeauftragter für Ägyptologie an den Universitäten Münster, Hamburg und der LMU München tätig. Als freier Kurator war er von 2008 bis 2009 am Roemer- und Pelizaeus-Museum in Hildesheim sowie von 1992 bis 2004 für die ägyptische Sammlung des Gustav-Lübcke-Museums in Hamm sowie die dortigen Sonderausstellungen tätig (darunter: „*Pharao siegt immer – Krieg und Frieden im Alten Ägypten*“, „*Ägypten. Schätze aus dem Wüstensand – Kunst und Kultur der Christen am Nil*“, „*Mythos Tutanchamun – Entdeckung und Faszination*“).

### IDEE UND KONZEPT

**Paul Heinen** ist als selbständiger Designer, Konzept- und Projektentwickler tätig. Seit 1990 war er unter anderem an der Entwicklung und Planung sowie dem Bau von mehr als fünfzig Multiplexfilmhäusern im In- und Ausland beteiligt. Er verfügt über langjährige Erfahrung im Edutainmentbereich und war beispielsweise in die Entwicklung und Installation des Regenwaldhauses in Hannover, der Biosphäre in Berlin, des Aquatania auf Sylt, der Astor Film Lounge sowie des Panorama Punkts in Berlin involviert. Weitere Projekte von Paul Heinen sind Entwicklung und Betrieb von Projekten wie dem Motorradgottesdienst Hamburg, Beach-Volleyball- und Surf-Cup-Meisterschaften, Beachclubs, Restaurants, Musik-Clubs, Ausstellungen, Musik-Labels und ein Kinder-Fitnessprojekt.

**Wulf Kohl** ist ausgebildeter Grafikdesigner mit Schwerpunkt Messebau und -gestaltung und studierte an der Kunsthochschule Hamburg. Er arbeitete als freiberuflicher Grafikdesigner und Art Director und war unter anderem für McCann Erickson, Unilever und BBDO tätig. In Ägypten gründete er einen eigenen Verlag und führte das Branchentelefonbuch „Yellow Pages Egypt“ ein. Während seines Aufenthalts in Ägypten entwickelte er ein großes Interesse an der Kunst und dem Kunsthandwerk des Alten Ägypten. An der Kunsthochschule „Fine Art Cairo“ unterrichtete Kohl als Gastdozent Industrie-Design. Er verfügt über ausgezeichnete Kontakte zum National Museum Kairo und dessen Werkstätten, die auf die Anfertigung von Museumsrepliken spezialisiert sind. Wulf Kohl lebt seit über 20 Jahren in Kairo.

### AUSSTELLUNGSGESTALTUNG UND SZENOGRAFIE

**Rainer Verbizh (verstorben im Jahr 2018)** diplomierte an der TU Graz mit künstlerischer Auszeichnung. Seit 1964 sind seine Malerei, Grafiken und Radierungen sowohl in Einzel- als auch in Gruppenausstellungen zu sehen. Ab 1973 befasste er sich in Paris mit Videokunst. Gastprofessuren führten ihn unter

anderem an die TU Graz und Innsbruck, ans Bauhaus Dessau und an die Nationale Hochschule für Design in Paris (ENSCI).

Das Atelier R. Verbizh/Paris realisierte in den letzten zwanzig Jahren über vierzig Ausstellungen und Museumseinrichtungen sowie zahlreiche Machbarkeits- und Programmstudien für Ausstellungen, Museen und Kulturparks. Von 1972 bis 1975 war Rainer Verbizh während des Baus des Kulturzentrums Centre Georges Pompidou Mitarbeiter im Pariser Architektenteam Piano & Rogers; 1977 bis 1981 war er Partner im Architektenteam mit Renzo Piano und Peter Rice. Das 1981 gegründete Büro Atelier R. Verbizh beteiligte sich beispielsweise am Großprojekt „Parc de la Villette“ und leitete von 1984 bis 1987 ein Projekt an der „Cité des Sciences et de l’Industrie“ für zwei Sektoren der Dauerschauen.

Rainer Verbizh hat bei zahlreichen Ausstellungen und Museumsgestaltungen seine Expertise und Kreativität eingebracht, darunter das Flugzeugmuseum Aeroscopia in Toulouse, das Aquariumszentrum Centre Caribéen De La Mer in Martinique, die Ausstellung „Viva Mozart“ 2006 im Salzburger Museum Carolino Augusteum, das Vulkanmuseum „Vulcania“ bei Clermont-Ferrand, das Museum „Ladin“ im Gadertal, Südtirol; das Gezeitenkraftwerk La Rance in St. Malo, das „Océanopolis“ (Le Parc des Sciences de la Mer) in Brest, ein astronomisches Observatorium am Pic du Midi in den Pyrenäen, Virtual-Reality-Multimedia-Netzwerke im Ars Electronica Center in Linz sowie die Ausstellungen des Österreichpavillons im Rahmen der Weltausstellungen in Sevilla (1992) und Taejon/Korea (1994). Verbizh gestaltete zudem Ausstellungen unter anderem für Peugeot-Citroën, Airbus und Elf Aquitaine zu Themen wie Computer, Energie, Eureka-Projekte, Geld und seine Mechanismen sowie Flugzeugmotoren.

## **REPLIKEN**

**Dr. Mostafa El-Ezaby** studierte Bildhauerei und promovierte 2004 mit der Arbeit „Die verfahrenstechnischen Zusammenhänge in der altägyptischen Bildhauerkunst“. Er hat sich viele Jahre intensiv mit verschiedenen Kunstrichtungen der Antike, des Mittelalters und der Moderne, bis hin zu den heutigen Stilen und Techniken auseinandergesetzt. Seit Mitte der 90er Jahre widmete er sich ausführlich der Nachbildung altägyptischer Stücke und schließlich auch den Schätzen Tutanchamuns. Für SC Exhibitions fertigte er mit einem Team von 50 Fachleuten maßstabsgerecht und minutiös die meisten der über 1.000 Repliken, die in der Ausstellung zu sehen sind. Viele der Objekte wurden wie die Originale aufwändig mit Hand vergoldet. Allein die Herstellung der berühmten Goldenen Maske des Pharaos nahm Monate in Anspruch.

# TUTANCHAMUN: EIN IMMERSIVES ABENTEUER

## WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. Wolfgang Wettengel, Nördlingen  
Dr. Martin von Falck (†), Hamburg

## IDEE UND KONZEPT

Paul Heinen, Hamburg  
Wulf Kohl (†), Kairo

## AUSSTELLUNGSGESTALTUNG UND SZENOGRAFIE

Atelier R. Verbizh (†), Architekt – Exhibition Designer, Paris

## REPLIKEN

Dr. Mostafa El-Ezaby, Kairo  
Cairo Studios

## AUSFÜHRENDER PRODUZENT

Christoph Scholz  
SC Exhibitions

## PRODUZENT

Dieter Semmelmann  
Sammel Concerts Entertainment GmbH, Bayreuth

## HISTORISCHE FORSCHUNG, IKONOGRAFIE

Facts & Files, Historisches Forschungsinstitut Berlin:  
Beate Schreiber, Frank Drauschke

## GRAFIKDESIGN:

Büro für Gestaltung Wangler & Abele, München:  
Ursula Wangler, Birgit Günther, Martin Cymorek

## AUSSTELLUNGSTEXTE

Dr. Wolfgang Wettengel, Nördlingen  
Dr. Martin von Falck (†), Hamburg  
Susanne Martinssen-von Falck

## AUSSTELLUNGSVIDEOS

Britta Wauer, Berlin  
Sandro Vannini, Viterbo

## AUDIO GUIDE

Idee und Konzept	Rainer Verbizh (†), Dr. Wolfgang Wettengel
Verfasser	Werner Biermann, Dr. Wolfgang Wettengel in Kooperation mit Dr. Martin von Falck (†), Susanne Martinssen-von Falck
Leitung	Werner Biermann